

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 4

Artikel: Raffinierte Schlichtheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Raffinierte Schlichtheit

Die Mode des Schuhwerks für die Herbst-Wintersaison 1963-1964 zeichnet sich durch raffinierte Schlichtheit und internationale Prägung aus. Die Vielfalt der Modelle geht ins Unendliche : bequeme Trotteurs mit breiteren Absätzen, so wie sie in Paris zum sportlichen Tailleur getragen werden, Wildleder-Pumps mit Satin-Ornamenten zum

kleinen schwarzen Kleid, kniehoch Stiefel zum Wintermantel. Solange die Kleider kurz sind, bleibt das Schuhwerk das wichtigste Accessoire der Mode.

Die Bally Kollektion weist zahlreiche Schmuckelemente auf wie vorgetäuschte Schnürpartien, erhöhte Schäfte, Briden, Schnürchen, Spangen, Schleifchen, feine Umrand-



1



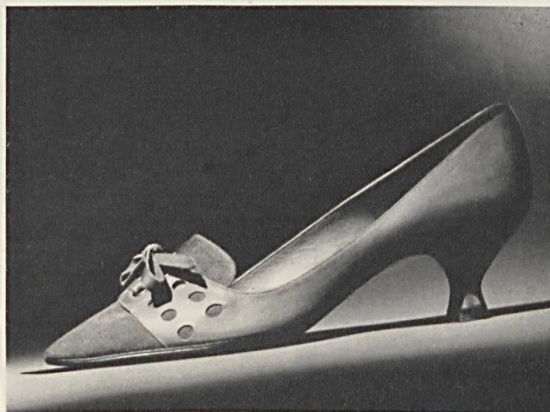
2

ungen aus Wildleder oder mit dem Oberleder kontrastierende Umrandungen. Sehr gewagte und neue, viel raffiniertere Farbzusammenstellungen setzen sich durch : Schwarz mit Braun, Vernis mit Schwarz, Schokolade mit Schwarz.

Die guten Proportionen der neuen Linien machen die Schönheit des Schuhs aus ; die Mode vermeidet jede Übertreibung, die Zeit des Überschwangs ist vorbei. Die überaus spitzen Formen wurden endgültig von sanft



3



4

gerundeten, aber doch noch sehr schlanken Formen in ideal proportionierten Schnitten abgelöst.

Der Stadt-Trotteur erscheint mit einem etwas niedrigeren und breiteren Absatz, um ein gewisses Mass an Bequemlichkeit zu gewährleisten. Zahlreich sind die Absätze in 4-5 cm Höhe. Der sportliche Absatz ist etwas schwerer. Es sei darauf hingewiesen, dass die schönsten und besten Ausführungen dieser Reihe echte Rahmenarbeit darstellen.

Auch die jugendlichen Kreationen weisen die letzten modischen Tendenzen aus, sodass die Jungen hochmodische Modelle in mittlerer Preislage finden können.

Um die Stiefel wird man sich diesen Winter reissen. Sie werden verführerisch aus Wildleder, glattem Leder, Seehund- und Fohlenfellen gefertigt. Der Stiefel wird in der Stadt und den Sportplätzen getragen werden, vom

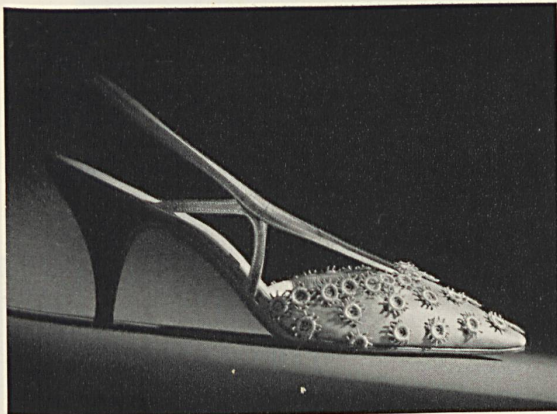
Neben diesen Lederschuh aus der laufenden Produktion möchten wir noch von den sehr schönen und gut ausgefallenen Modellen sprechen, die Bally in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Stickerei-Industrie kreiert hat. Wir zeigen hier einige Modelle aus Satin, die mit

Morgen bis zum Abend, da es sogar Modelle aus besticktem Satin gibt.

Für die Herren setzt sich die dynamische, dem Profil der « Gran Turismo » Wagen entlehnte Linie durch. Der ebenfalls stark profilierte Loafer ist heute der Stadtschuh des modernen Herrn. Der Stil « Jeunes Cadres » schliesst eine ganze Serie von Modellen für Stadt- und Berufsleben ein, alle von schlichter und vornehmer Eleganz. Ihre Form ist ebenfalls schlank, die Spitze leicht gerundet oder gerade geschnitten.

Am Abend wird ein Loafer mit Spange getragen oder ein sehr schlichter Richelieu aus feinem Box-calf, Vernis oder sogar Satin. Für das Wochenende, das Auto und die Spaziergänge gibt es auch wieder Crêpe-Sohlen. Die sportliche Serie lehnt sich an die klassische Form an, vielfach gelocht wie die Golfschuhe oder mit Steppstichen verziert.

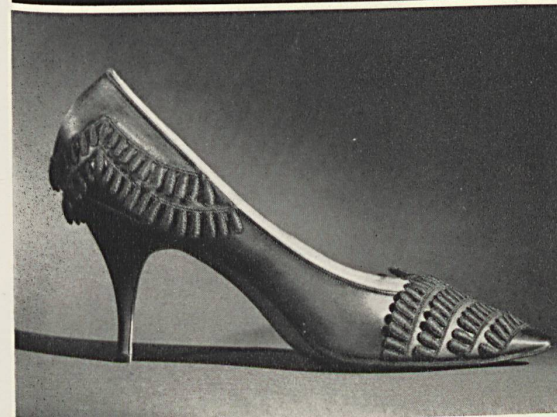
Spachtel- oder Guipüre-Stickerei geschmückt sind, für den Abend und den Cocktail gleichwohl geeignet, und die vornehmlich zu einem Kleid mit gleicher Stickerei getragen werden.



5



6



7



8

MODELES BALLY DÉPOSÉS

1. Hohe Mode: seitlich stark ausgeschnittener Pump mit ansteigendem Vorderblatt
2. City: der moderne Stadtschuh mit fliehender Silhouette
3. Bootie: die neue Stadtbottine, tief geschnitten
4. Junge Mode: Box-calf mit Wildleder; Schnüreffekt, ansteigendes Vorderblatt
5. Stickerei von FORSTER WILLI & CO., ST. GALLEN
6. Stickerei von FORSTER WILLI & CO., ST. GALLEN
7. Stickerei von UNION AG., ST. GALLEN
8. Stickerei von FORSTER WILLI & CO., ST. GALLEN